

Verlag von
Moriz Schauenburg in Jähr.

[2259.]

Soeben ist erschienen, und an alle Handlungen, welche ihre Continuation angegeben haben, versandt worden:

Hortus deliciarum
für deutschen Humor gepflanzt

von

L. Eichrodt.

3. Spaziergang.

Preis 1 M. ord. mit 25 %. Freiemplare in Rechnung 11/10, baar 7/6.

Inhalt des 3. Spazierganges:

Das Lied vom Forestiere in Rom, von Dr. Agel Ander, illustr. von H. Knackfuß. — Altes Schwedenlied v. L. Eichrodt, illustr. v. Ed. Jlle. — Hol's der Teufel, v. Ad. Harnisch, illustr. v. F. Wagner. — Epistolae obscurorum virorum, v. H. Heine, illustr. v. Hugo Bürkner. — Der verlorene Sohn, v. Ad. Ruzmaul u. L. Eichrodt, illustr. v. Ed. Jlle. — Waldluft, v. Wolfsg. Müller, illustr. v. R. Schuster. — Vom Schulterbein, v. Fr. Dser, illustr. v. W. Claudius. — Am Bodensee, v. Fr. Hornsch, illustr. v. J. Köbbe. — Ingenieurlied, v. Heinr. Seidel, illustr. v. F. Wagner. — Regen und Sonne, v. Heinr. Seidel, illustr. v. W. Claudius. — Hypochondrie-Blüthen, v. Heinr. Goll, illustr. v. E. Ofterdinger.

Der berühmte Kunsthistoriker Prof. Burckhardt in Basel schreibt über den Hortus:

„Dem Hortus ist selbst in gegenwärtigen schlechten Zeiten ein sicherer Erfolg zu weissagen. Er ist das Gesamtmonument einer Fähigkeit, welche nur die deutsche Nation in ganz eminentem Grade besitzt.“

„Komik haben alle europäischen Völker, aber eine bewußte absichtliche, die noch lange nicht aus innerem Wohlbehagen braucht entsprungen zu sein; nur in Deutschland wirbelt die wohlige Phantasie so aufs Gerathewohl hin, durch alle Blütenmeere und Mäuselöcher der Welt und beleuchtet alle Dinge, welche sie umstreift, in schönem, tollem Gegensatz oder in sanftgemüthlicher Verwandtschaft. Da entstehen denn jene Bilder und Schatten, wie sie kein anderes Volk hervorbringt.“

„Im Hortus herrscht auch die angenehmste Vielseitigkeit und Abwechslung vom beinahe hochlyrischen bis zum meisterhaften macaronischen Gedicht.“

„Der Reichthum dessen, was auf dem Umschlag in Aussicht gestellt wird, ist erstaunlich, die Illustrationen größtentheils vortrefflich.“

Auch von der gesammten Zeitungskritik ist das Unternehmen äußerst günstig aufgenommen worden; so schreibt die „Kölnische Zeitung“ vom 3. Juni 1877 über den Hortus:

„Zum Ersatz des bei der Belagerung von Straßburg in Flammen aufgegangenen mittelalterlichen Liederschazes, der obigen Titel trug, und zur Ergänzung des Allgem. deutschen Commercibuches soll diese neue Sammlung dienen, deren Anfang in der That so ergötzlich ist, daß man der weiteren Folge gern entgegensehen wird.“

„Ueber Land und Meer“, XIX. Jahrg. Nr. 42:

„Gesunder, tüchtiger, jedoch etwas derber Humor ist der Grundton des Hortus de-

liciarum. Der erste Spaziergang, welcher jetzt erschienen, bringt übermüthige, witzreiche, satirische Verse von A. Silberstein, Schmidt-Cabanis, O. Blumenthal, Edstein und dem Herausgeber selbst, der in seiner Nacherzählung der Josefsgeschichte Köstliches an Bänkefängerei geleistet hat. Auch A. Silberstein's Ritter, der das Ungeheuerste für seine Angebetete ausführen will, ihr jedoch keine zwei Gulden leihen kann, ist gleichfalls höchst tragikomisch, und Edstein's Klagenjammerlied voll ergreifender Erfahrungsweisheit.

„Wie man sieht, blühen allerlei Humore in dieser Sammlung, und was viel sagen will, kein einziger ‚fauler‘. Dieser neue Hortus wird viel Freunde sich erwerben.“

„Berliner Wespen“ 1878, Nr. 18: „Eine meisterhaft illustrierte Sammlung tollkomischer Lieder und Balladen, ein prächtiger Ersatz für das bei der Belagerung von Straßburg in Flammen aufgegangene Buch gleichen Titels.“

Ich empfehle dieses neue Heft zur weiteren gefälligen Verwendung.

Hochachtungsvoll

Jahr, 10. Januar 1878.

Moriz Schauenburg.

[2260.] Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Die
Grundprobleme der Mechanik.

Eine
kosmologische Skizze

von

Dr. P. Langer.

gr. 8. Geh. 1 M. 80 λ ord.In Rechnung 25 %, baar 33 $\frac{1}{3}$ %.

Gleichzeitig benachrichtige Sie, dass das 3. Heft von:

Günther, Prof. Siegm., Studien zur Geschichte der mathematischen und physikalischen Geographie.

Ende dieses Monats zur Versendung gelangen wird.

Halle a/S., Januar 1878.

Louis Nebert.

[2261.] Soeben erschien im Verlage von G. A. van Trigt in Brüssel:

Variae Architecturae Formae.

**Recueil de façades,
lucarnes, pignons, cheminées
et détails d'architecture**

par

Joh. Vredeman de Vriese.

41 Planches in 4. en portefeuille.
25 M. ord., 17 M. 50 λ netto baar.

Dieser Band behandelt die äussere Ornamentirung der Gebäude des 16. Jahrhunderts und completirt die früher von mir verlegten Bände, welche sich zumeist mit der inneren Ausschmückung beschäftigen.

[2262.]

**Dramatische
Unterhaltungsblätter.**

Redigirt von

Dr. Ernst Götzinger.

12 Monatshefte. Ord. 5 M., netto 2 M. 50 λ fest in Rechnung 1879 (anstatt 3 M. 75 λ) für die ersten 600 Bestellungen, die vom 20. Januar ab einlaufen.

Herr Dr. Adolf Calmberg in Zürich, Mitglied der deutschen Genossenschaft dramatischer Autoren und Componisten, hat in hochsinniger Weise „aus Sympathie für das Unternehmen und um die Buchhandlungen in ihren Bemühungen um Einführung des Werkes zu unterstützen“, die Preisdifferenz von 3 M. 75 λ auf 2 M. 50 λ für die ersten 600 Bestellungen, welche vom 20. Jan. ab einlaufen, auf sich genommen.

Einzeln abhanden kommende Hefte werden gratis nachgeliefert.

Auslieferung nur durch Herrn Ed. Schmidt in Leipzig, Querstraße.

Inhalt des I. Jahrgangs
(Juli 1877—78):

Der Secretär. Lustspiel für Dilettantenbühnen. Vielseitig aufgeführt.

Hänjel und Grethel. Jugenddrama. Sehr gefällig.

Das Armband. Schauspiel, hochpoetisch. Von besonderem Interesse für Hoffchauspielerinnen.

Friedrich der Große als Doctor. Dramatischer Scherz. Vielseitig aufgeführt von Gymnastiken und in Familientreffen.

Er sucht Beweise. Vorzügliches Lustspiel für Dilettantenbühnen. Sehr amüsante Lectüre.

Worte zu Schumann's Jugendalbum. Kleine dramatische Scenen mit Musik für Kinder.

Hans und Betti. Volksdrama für schweizerische Volksbühnen.

Reisebriefe. Lustspiel. Ein originelles Motiv und gewählter Dialog.

Drei Königsöhne. Trauerspiel. Hochpoetisch.

Der todte Mann. Fastnachtspiel von Hans Sachs. Altdeutsch.

Die Wassermühle am Fliederbach. Drama in 4 Acten. 11 mal aufgeführt in Amsterdam. Sehr spannende Handlung.

Revanche. Lustspiel für Dilettantenbühnen. Sehr glückliche Verwendung der Namen und Titel: Kaiser, Wilhelm, Friedrich, Ludwig, Oberst, Hauptmann.

Aben Esra. Schauspiel. 4 mal aufgeführt. Hochpoetisch. Von besonderem Interesse für israelitische Familien.

Im Namen hohen Senats. Charakterbild. Aufgeführt auf dem fürstlichen Theater in Sondershausen und in Vorbereitung in Berlin.

— Freies Aufführungsrecht für Privat- und Dilettantenbühnen. —

[2263.] Soeben erschien:

Becker, C., die Feinde der Obstbäume und Gartenfrüchte, nebst Angabe des Verfahrens und der Zeit zu ihrer Vertilgung. Mit einem Anhang über die Schädlichkeit des Sperlings. 8. 56 Seiten. Mit Abbildungen. 1 M. ord., 75 λ no., 65 λ baar.

Leipzig, den 18. Januar 1878.

H. Menzel.